

Presseerklärung

Bochum 21.09.2009

Steinmeier stabil vorn – Merkel eher abgeschlagen

- aktuelle Ergebnisse der Internet- Bewertung www.charismakurve.de –

Eine Woche vor der Bundestagswahl treffen die Internet-User durch ihre Bewertung auf www.charismakurve.de eine deutliche Unterscheidung: Steinmeier bekommt den Wert 8 von 10. Ihm wird hierdurch ein „markantes Profil“ zugeschrieben. Merkel bekommt den Wert 3 von 10 und gilt als „erinnerbar“. Grundsätzlich entsprechen die noch leicht verbesserten Werte den Werten der Vorwoche. Die aktuellen Ergebnisse bestärken somit den jetzt seit mehreren Wochen laufenden Trend.

Steinmeier wirkt als Krisenmanager glaubwürdig, weil er sich an Versprechungen halten würde. Er ist immer sofort da und wüsste, was tatsächlich zu tun ist. Dabei wirkt er weiterhin überzeugend und durchsetzungsstark.

Merkel hingegen gewinnt durch ihr Identifikationsangebot an die Menschen, würde aber letztendlich der Auffassung folgen, dass man nur gewinnen würde, wenn man im politischen Geschehen gegen die Spielregeln verstoßen würde.

Interessant ist, dass beide auf der Personenebene keine besonderen Empfehlungen bekommen. Man ist offensichtlich mit ihnen zufrieden. Auf der Rollenebene wird Steinmeier empfohlen, weiterhin die Ärmel hochzukrempeln, sich nicht alles bieten zu lassen und sich dann über die eigenen Erfolge zu freuen. Merkel hingegen solle sich bemühen, sich nicht abhängig von der Union zu machen, von den dortigen Stammtischen.

Es gibt mehrere Gründe für diese Entwicklung und Einschätzung. Einerseits profitiert Steinmeier von seinem Auftritt beim TV-Duell, während Merkel als nicht so stressresistent auf den letzten Metern vor dem 27.09. wahrgenommen wird. Andererseits scheint das Bemühen von Merkel nicht aufzugehen „mehr zu menscheln“, indem sie z. B. Einblicke in ihren Einkaufszettel ermöglicht. Zwar sei es gut, dass sie nah bei den Menschen sein will. Sie sei aber gleichzeitig noch zu stark auf ihre Autonomie und Kontrolle bedacht. Dies spiegelt ein typisches Verhaltensmuster von Frau Merkel. Dies spiegelt gleichzeitig ihre Angst vor den möglichen Spannungen, die in der Union entstehen könnten, wenn sie sich nachdrücklich den dortigen Stammtischen gegenüber positionieren würde.

Steinmeier hingegen profitiert vom Trend der besseren Umfrageergebnisse und der hiermit verknüpften Hoffnung auf einen spannenden Endspurt bis zum kommenden Sonntag. Er profitiert ebenso von einer SPD, die zumindest auf den letzten Metern bemüht ist mit einer Stimme zu sprechen.

Weitere Einschätzungen zum Charisma von Merkel und Steinmeier sowie der öffentlichen Wirkung von Westerwelle, Trittin und Lafontaine durch Sollmann auf PHÖNIX, Mittwoch, 23.09.2009, ca. 10:30 bis 12:30 Uhr: „Bilanz: Wahlkampf '09“

V.i.S.d.P.

Dipl. Soz.-Wiss. Ulrich Sollmann Höfestr. 87 44801 Bochum fon 0234-383828, mobil 0177-3838280
info@sollmann-online.de www.charismakurve.de www.sollmann-online.de